

2.2. Arbeitsvorbereitung

Die Umsetzung der Anforderungen des Bauherrn wird mit einer systematischen Arbeitsvorbereitung gewährleistet. Diese wird je nach Größe und Schwierigkeitsgrad des Bauvorhabens und der örtlichen Umfeldbedingungen unterschiedlich ausfallen.

Auch hier haben sich in der Praxis Checklisten bewährt wie z. B. die CL Baustelleneinrichtung, die CL Prüfplanung, der FB Dispositionsplan

Die Anwendung derartiger Checklisten sollte immer wieder in Erwägung gezogen werden, zumal sie - konsequent angewendet und ausgefüllt - für alle Beteiligten eine wichtige Informationsgrundlage darstellen.

Bei Übernahme größerer Bauprojekte empfiehlt es sich, unter Beteiligung aller mit der Realisierung dieses Projekts verantwortlich befassten Mitarbeiter ein Projektstartgespräch durchzuführen und alle relevanten Punkte und Ergebnisse zu dokumentieren. (FB: Projektstartgespräch).

Zur vorbereitenden Kosten- und Leistungskontrolle sollten zumindest bei größeren Baustellen zu allen wesentlichen Leistungspositionen Vorgabelisten mit Kalkulationsansätzen erarbeitet und den für die jeweilige Baustelle verantwortlichen Mitarbeitern (Bauleiter, Poliere) für eine fortlaufende Kostenkontrolle zur Verfügung gestellt werden (s. hierzu auch Abschnitt 2.4.).

Zur Sicherstellung der Qualitätsanforderungen des Bauherrn empfiehlt es sich auch, schon während der Arbeitsvorbereitung eine Prüfplanung (CL: Prüfplanung) zu erstellen, um rechtzeitig festzulegen, welche Randbedingungen und Vorleistungen einer Überprüfung bedürfen (s. hierzu auch Abschnitt 2.4.).

Empfohlene IQ-Musterdokumente:

Dokument	Bezeichnung	Anmerkung
Pflichtdokument	keine	Die Pflichtdokumente finden Sie im Anhang des Muster-Entwurfs für ein betriebliches IQ-Handbuch
Hilfsdokumente	FB Projektstartgespräch CL Baustelleneinrichtung Kleinbaustellen CL Prüfplanung FB Dispositionsplan	Diese Hilfsdokumente können Sie unter www.innungsqualitaet.de/IQintern/Dokumente abrufen.